

Warnstreiks bei BMW: Regensburg wird zum Streik-Hotspot!

Oberpfälzer BMW-Werke betroffen von Warnstreiks am Dienstag, ausgelöst durch das Auslaufen der Friedenspflicht in der Metall-Tarifrunde.

Regensburg, Deutschland - Am Dienstag, in einem dramatischen Schritt binnen der Metall-Tarifrunde, werden die Oberpfälzer BMW-Werke mit einem unverwechselbaren Streik lahmgelegt! Ab Mitternacht beginnt die Nachtschicht im BMW-Werk Regensburg mit der Arbeitsniederlegung, beeinflusst von der IG Metall. „Wir starten mit maximaler Drehzahl in die Warnstreikphase“, betont Rico Irmischer, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Regensburg. Über 1000 Arbeiter von BMW und dem Logistikdienstleister Rhenus werden erwartet, um den beeindruckenden Protest zur Gehör zu bringen, während die Produktion in der Nacht gänzlich zum Stillstand kommt. Um 1.30 Uhr wird die Produktion zwar wieder anlaufen, doch der Druck auf die Verhandlungsführer wird spürbar sein!

Zusätzliche Streiks in Wackersdorf und darüber hinaus

Doch das ist nicht alles! Auch das BMW-Werk in Wackersdorf wird am Dienstag von einem Streik getroffen. Hier werden etwa 500 Mitarbeiter von BMW sowie dem Logistikdienstleister Schnellecke am Vormittag ihre Arbeit niederlegen, was einen Produktionsstopp von rund 1,5 Stunden zur Folge hat. Und um den Protest zu begleiten, werden auch die Mazedonier im Automobilzulieferwerk Benteler in Schwandorf am frühen

Nachmittag am Warnstreik teilnehmen.

„Die Auszubildenden sind auch dabei“, verkündet Olga Redda, die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall. Fünf Busse voller Azubis machen sich auf den Weg nach Ingolstadt, um im Rahmen ihres eigenen Warnstreiks Druck zu erzeugen. „Wir planen, noch weitere Regensburger Betriebe in den Warnstreik einzubeziehen, um die Arbeitgeber zu einem schnellen Tarifabschluss zu bewegen“, erklärt Redda. Die IG Metall fordert in dieser heißen Phase der Verhandlungen satte sieben Prozent mehr Gehalt für ihre Mitglieder und eine Erhöhung der Vergütungen für die Auszubildenden um 170 Euro!

Die Arbeitgeber stehen unter Druck. Der Verband vbm hat ein Angebot vorgestellt, das von vielen als unzureichend empfunden wird. „Dem Arbeitgeberangebot fehlt es deutlich an Volumen!“, so Irmischer. Die Wogen der Argumente zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaft kochen hoch, während die Massen sich vereinen, um ihre Stimme zu erheben. „Mit diesen Warnstreiks werden wir schon bald die Konsequenzen spüren“, so Irmischer. Die Situation bleibt angespannt und die Entwicklungen werden mit großer Spannung verfolgt!

Details	
Ort	Regensburg, Deutschland
Quellen	• www.wochenblatt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at